

Katastrophen- schutz

Richtiges Verhalten in Notfällen
Salem – Dargow – Bresahn



Sehr geehrte liebe Bürgerinnen und Bürger
aus der Gemeinde!

Anbei eine Handreichung zum richtigen
Verhalten für den Notfall.

Diese Verhaltensregeln in einen Flyer unter-
zubringen, wurde durch eine Initiative von
Annette und Ulf Andresen aus Dargow ins
Leben gerufen und ist inhaltlich mit vielen
weiteren Akteuren letztlich in mehreren
Zusammenkünften entwickelt worden.

Die Gemeinde Salem bedankt sich hiermit
ausdrücklich für diese private Initiative, in der
wir uns einschließlich der Druckherstellung
sehr gern eingebracht haben.

Schutz bei Katastrophen im ländlichen Raum

Bei Katastrophen denken wir an Unwetter, Feuer, Hochwasser, Reaktorkatastrophen, Cyber-Angriffe. Aber auch an den Rückbau vieler Zivilschutzeinrichtungen.

Dennoch: Deutschland ist vorbereitet. Es gibt viele Institutionen, die gut ausgebildet bereitstehen, um Gefahren zu mindern.

Die Zuständigkeiten sind geregelt

Die Katastrophenschutz-Einheiten sind rund um die Uhr einsatzbereit. Über den Einsatz bestimmt der Landrat des Kreises bzw. sein Führungsstab. Die Alarmierung erfolgt in der Regel über die Integrierte Regionalleitstelle Süd in Bad Oldesloe. Die Gemeinden kümmern sich um Belange und Hilfen für die Dorfgemeinschaft.

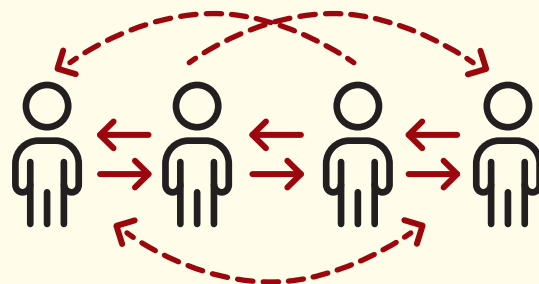
Telefonübersicht

Feuerwehr Rettungsdienst 112 , Polizei 110
Krankenhaus 04541 8840
Rettungsdienstgesellschaft 04541 89 46 620
Krankentransport geplant 04541 19222
Gemeinde Salem 0170 731 93 00
Behördenrufnummer allgem. Verwaltungsfragen 115
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Giftinformationszentrum Nord 0551 19240 (24 Std.)
Apothekenbereitschaft bundesweit 0800 00 22833
Vorstadtapotheke Ratzeburg 04541 898851
Störung Stadtwerke Gasunfall 0800 874 63 89
Störung Glasfaser 04541 807 907
Störung Abwasser Klärwerk Einhaus 0172 9906 474
Störung Wasserwerk Sterley 0160 9446 4380
Soz.-psychatr. Notdienst Geesthacht 04542 809 818
Soz.-psychatr. Notdienst Ratzeburg 04541 888 331
Katzenversorgung Michael Krukow 01522 7184 438 2

Nachbarschaftshilfe

In Dargow/Bresahn und Salem dienen die Feuerwehr/Gemeindehäuser als Anlauf-, Info- und Versorgungspunkt. Hier werden Notstrom für verschiedene Endgeräte sowie Kommunikation und weitere Infos sowie Hilfen vorgehalten.

Wir, die Bürgerinnen und Bürger, sind aufgerufen, aktiv zu unterstützen – im Sinne freiwilliger Nachbarschaftshilfe.



In diesem Flyer steht im Vordergrund, was jeder für die Gemeinschaft in Dargow/Bresahn und Salem in Vorbereitung auf eine Katastrophe tun kann. Was jeder einzelne für sich und seine Familie tun sollte – z.B. einen Lebensmittelvorrat anlegen – ist in der Broschüre „**Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen**“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ausführlich beschrieben. Diesen Ratgeber können wir per Mail oder als Broschüre zur Verfügung stellen.

Bevorratung im eigenen Haushalt

Es gibt keine zentrale Bevorratung von Lebensmitteln. Nahrungsmittel müssen in jedem Falle selbst bevorratet werden. Empfehlung: Für 10 Tage einen Lebensmittel- und Getränkevorrat für den eigenen Bedarf anlegen. Welche Lebensmittel hierfür sinnvoll sind, ist im Internet bzw. in der oben erwähnten Broschüre zu finden.

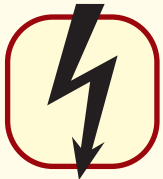
Im Bedarfsfall könnte im Feuerwehrhaus gekocht werden. Die Ausstattung ist hierfür vorhanden.

Grundversorgung und Technik

Stromversorgung

Ein Stromausfall schwankt in Abhängigkeit der Ursache um bis zu +/-4 Tagen. In diesen Fällen kommen Notstromaggregate zum Einsatz.

- Privat und betrieblich vorhandene Aggregate sollten regelmäßig überprüft werden.
- Dieseldieseltreibstoff-betriebene Aggregate sollten – auch beim Kauf – vorgezogen werden. Diesel ist auf dem Land, auch bei der Gemeinde, verbreitet vorhanden.
- Beim Bio-Diesel ist zusätzlich Bakterientöter einzufüllen, um verstopfende Algenbildung zu verhindern.
- An ein Notstromaggregat kann man elektrische Geräte direkt anschließen und sein Handy oder Akku aufladen.
- Bei einer **Stromeinspeisung** in den Stromkreislauf eines Hauses gelten **strenge Regeln**:
 - Installation ist zwingend von einem qualifizierten Elektriker durchzuführen.
 - Als wichtigste Sicherungsmaßnahme ist ein Netzumschalter zu installieren, der das Hausnetz vom öffentlichen Stromnetz trennt. Ansonsten besteht Lebensgefahr
 - Notstromaggregate dürfen aufgrund der gefährlichen Kohlenmonoxyd-Abgase niemals in geschlossenen Räumen betrieben werden.



Wasserversorgung/Trinkwasser

Die Wasserversorgung ist mit der Stromversorgung verbunden, weil sie in der Regel mit Hilfe elektrischer Pumpen erfolgt. Insofern gilt wie beim Strom: nach wahrscheinlich 4 Tagen ist die Wasserversorgung wieder hergestellt. Da dies ein Durchschnittswert ist, sollte weitergehende Vorsorge getroffen werden.

Empfehlung:

Für 10 Tage sollte eine ausreichende Menge an Trinkwasser vorhanden sein. 2 Liter pro Person und Tag. Eine reaktivierte Eigenbrunnenanlage kann übergangsweise helfen.

Achtung:

Die Wasserqualität sollte von einem akkreditierten Labor festgestellt werden. Prüfung Ende 2025: Der Schaalsee hat eine gute Brauchwasserqualität. Eine schlechte Wasserqualität braucht eine Wasseraufbereitung. Schadstoffe wie Eisen, Mangan, Nitrat oder eine Keimbelastung sind durch eine, ggf. zentrale, Wasseraufbereitung zu beheben.

Für den Hausgebrauch:

Wasser mindestens 1 Minute erhitzen, sprudelnd abkochen, um Bakterien, Viren und Parasiten im Brunnen- und Seewasser abzutöten. Danach im Behälter im Kühlschrank o.ä. kühl lagern und nach 3 Tagen wegschütten.

Darüber hinaus gibt es Tabletten, Lösungen und Filtergeräte, die die Neutralisierung des Wassers unterstützen, z.B. MIKROPUR oder KATADYN DRIP FILTER – sind in Baumärkten erhältlich.



Kommunikation in Salem/Dargow

Bei einem Ausfall von Internet/ Telefonie wenden sich Bürger an einen Notfallinfopunkt mit Funkkontakt zum Kreis. In Dargow/Salem sind dies die Feuerwehr/Gemeindehäuser.

Vom Notfallinfopunkt werden Notfallmeldungen an die Leitstelle weitergegeben bzw. von der Leitstelle empfangen.

Im Dorf kommunizieren wir untereinander mit der App „StadtLand.Funk“ und „Dargower Info“.

Im Notfallinfopunkt wird organisiert:

Kommunikationskette | lokale Ansprechpartner | Liste hilfsbedürftiger Personen | Strom, Wasser | Hilfebedarf sammeln | Notfallradio | Nachbarhäuser abgehen | ältere und alleinlebende Bürger | Auto | Beleuchtung | Kerzen | Aufladbare Lampen | Info zu festen Zeiten! | Übersicht über Lage-Info | Fahrgelegenheiten

Medizinische Vorsorge/Hilfe

In Dargow/Salem/Bresahn wohnende Ärzte können im Notfall, wenn kein Notdienst erreichbar ist, Nachbarschaftshilfe leisten. Eine Liste dieser Ärzte liegt in Notfallinfopunkten aus.

Im eigenen Interesse unerlässlich:

Es ist sinnvoll, Medikamente für den Eigenbedarf immer aktuell für ca. 30 Tage zu Hause zu haben. Ein Verbandskasten und eine Hausapotheke können helfen, kleine Notfälle zu bewältigen.

Ein Defibrillator (AED) ist in beiden Feuerwehr-/Gemeindehäusern vorhanden.



Wichtige Adressen und Kontakte

- Gemeinschaftspraxis Sterley 04545-213
- Nächstgelegenes Allgemeinkrankenhaus: Ratzeburg 04541-8840. Hier gibt es normalerweise eine Notfallambulanz (einschließlich stundenweiser Anwesenheit von Kinderärzten)
- Die nächsten Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin und andere Fachrichtungen: Lübeck (Uniklinik 0451-5000) Schwerin (Heliosklinik 0800-633 49 46)
- Sitzender und fahrender KV-Dienst (Tel. 116 117) für nicht lebensbedrohliche Notfälle, RTW (Tel. 112) für lebensbedrohliche Notfälle
- Sozialpsychiatrischer Notdienst: Ratzeburg 04541 - 888 331
- Tierheim/Tierschutz Mölln 04542 - 3683 Zeppelinweg 13, 23879 Mölln
- Tierrettung Mölln 04542 - 9957 752
- Aktualisierte Kontakte liegen im Notfallinfopunkt aus

NOTIZEN



Checkliste

Warn-Apps & Warnsysteme

- **NINA (Bund):** Warnt vor Unwettern, Hochwasser, Katastrophen, Gefahrenlagen + Verhaltenstipps
- **KATWARN** (Länder/Kommunen): Regionale Warnungen, oft bei Großschadenslagen
- **Cell Broadcast:** Warnmeldungen direkt aufs Handy, ohne App (z. B. bei Extremgefahr)
- **Sirenen & Radio:** Wichtig, falls Strom oder Internet ausfallen

Persönliche Krisenvorsorge (Basics)

- **Notfallrucksack:** Wasser, haltbare Lebensmittel, Taschenlampe, Powerbank, Erste-Hilfe-Set
- **Dokumente sichern:** Kopien von Ausweis, Versicherung, Medikamentenplan
- **Medikamente:** Vorrat für mind. 7 Tage
- **Bargeld:** Falls Kartenzahlung nicht funktioniert

Wichtige Nummern

- 112 – Feuerwehr & Rettung
- 110 – Polizei
- 115 – Behördenauskunft (kein Notfall)

Vorbereitung im Alltag

- Treffpunkt mit Familie/Freunden festlegen
- Nachbarn kennen (gerade für Hilfe im Notfall)
- Warn-Apps installieren & Push-Nachrichten aktivieren
- eine 1-Seiten-Checkliste Krisenvorsorge speziell für Wohnung/Haus
- Infos für Familien, Pflegebedürftige oder Haustiere

Krisenvorsorge – Checkliste (Deutschland)



Checkliste

Warnung & Information

- Warn-Apps installiert: NINA, KATWARN
- Cell Broadcast aktiviert (automatisch bei neueren Handys)
- Batterieradio / Kurbelradio vorhanden
- Wichtige Nummern griffbereit (112, 110, Angehörige)

Wohnung & Haus – Grundausrüstung

- Trinkwasser: 2 Liter pro Person/Tag (für 7 Tage)
- Haltbare Lebensmittel (ohne Kochen essbar)
- Campingkocher + Brennstoff (nur gut belüftet nutzen!)
- Taschenlampe + Ersatzbatterien
- Kerzen/Streichhölzer oder LED-Laterne
- Powerbank / Ladegerät
- Erste-Hilfe-Set + persönliche Medikamente
- Hygieneartikel (Feuchttücher, WC-Papier, Müllbeutel)
- Bargeld
- Mehrzweckmesser, Klebeband, Handschuhe

Dokumente & Wertsachen

- Kopien von Ausweis, Krankenkarte, Versicherungen
- Notfallkontakte schriftlich
- Dokumente wasserdicht verpackt
- Wichtige Daten zusätzlich digital gesichert

Bei Strom-, Gas- oder Wasserausfall

- Sicherungen kennen und bedienen können
- Wasser vor Ausfall abfüllen (Badewanne/Eimer)
- Kühlschrank geschlossen halten
- Gas/Herd nur bei Sicherheit nutzen
- Alternative Heizquelle bekannt (Decken, Schlafsäcke)



Checkliste

Für Familien mit Kindern

- Vorrat an Babynahrung / Spezialnahrung
- Windeln, Feuchttücher, Wechselkleidung
- Lieblingsspielzeug / Buch (Stressreduktion!)
- Notfallbetreuung & Abholregeln festgelegt
- Kindernotfallinfos (Allergien, Medikamente)

Für Pflegebedürftige & Menschen mit Behinderung

- Medikamentenplan + Vorrat (min. 7 Tage)
- Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Ersatzbatterien)
- Pflegekontakte & Hausarzt notiert
- Stromabhängige Geräte (z. B. Sauerstoff): Notfallplan!
- Nachbarn als Unterstützung eingeplant

Für Haustiere

- Futter- & Wasservorrat (7 Tage)
- Transportbox / Leine / Maulkorb (falls nötig)
- Impfpass & Tierarztkontakt
- Streu, Beutel, Reinigungsmittel
- Notfallbetreuung organisiert

Organisation & Planung

- Treffpunkt außerhalb der Wohnung festgelegt
- Evakuierungswege bekannt
- Schlüssel, Schuhe, Jacken griffbereit
- Nachbarschaftshilfe abgestimmt

Tipp: Einmal im Jahr checken (z. B. beim bundesweiten Warntag) und Vorräte rotieren.



Psychologische Unterstützung

Erste Hilfe bei seelischer Überforderung

Für psychische Betreuung kann dem Look-Listen-Link-Prinzip gefolgt werden. Das bedeutet: Hinschauen und Situationen wahrnehmen, aktives Zuhören und Bedürfnisse erfragen, sowie zusätzliche Unterstützung holen.

Handlungsprinzipien

- **Sicherheit:** Für sichere Umgebung sorgen.
- **Kontakt aufnehmen:** Sich selbst vorstellen und Bereitschaft anbieten, zuzuhören.
- **Bedürfnisse klären:** Nach unmittelbaren Bedürfnissen fragen, z. B. nach einem Glas Wasser. – Wen sollen wir informieren und rufen?
- **Aktiv zuhören:** Augenkontakt suchen, zuhören, ohne zu unterbrechen oder Ratschläge zu geben
- **Gefühle akzeptieren:** Gefühle des Gegenübers nicht verurteilen, werten, bagatellisieren oder verallgemeinern. („Komm, ist doch alles halb so schlimm. Anderen geht es genauso.“).
- **Beruhigen:** Das Gegenüber emotional beruhigen. Nur vorsichtig berühren, z.B. die Hand auf den Unterarm legen.
- **Keine leeren Versprechungen:** „Du kannst wirklich immer bei mir übernachten.“
- **Keine Ratschläge:** Ratschläge, Floskeln und Phrasen vermeiden (z.B. „Geh doch mal an die frische Luft! Das wird helfen.“). Keine Vorwürfe und Wertungen (z.B. „Du verhältst dich wirklich egoistisch.“).
- Auf das **eigene Wohlbefinden** achten, denn nur, wenn es uns selbst gut geht, können wir anderen helfen.
- Nicht beleidigt sein, wenn die Hilfe nicht gewünscht wird!
- **Vorab:** Notfallnummern für ein Gespräch notieren, z.B. Telefonseelsorge, psychologischer Notdienst, Rettungsdienst, Polizei, Hausarzt, Online- oder Vorort-Beratungsstellen

Notfall-Infopunkte

als Anlaufstelle für weitere
Informationen und Hilfe



In Salem:

- Feuerwehr/Gemeindehaus

In Dargow – auch für Bresahn:

- Feuerwehr/Gemeindehaus

Jeweils sind vorhanden:

Notstromspeisung - Defibrillator
Notfallmeldungen/ BOS – Funkbetrieb
Licht – Radio - Erste Hilfe – Ladekabel
Listen Ärzte – Übersicht Bewohner
Handlungsempfehlungen

NOTIZEN
